

mehreren stetigen Ausgabs-Rubriken des jährlichen Voranschlags eine zeitweise Beschränkung eintreten zu lassen, ja für die Concilien-Commission konnte für das Jahr 1851 auf 52 gar keine Summe bestimmt werden. Dies hielt jedoch die Commission nicht ab, während dieses Zeitraumes ihre Arbeiten trotzdem nicht zu unterbrechen, denn sie hoffte ja auf eine Besserung der Geldkräfte der Classe wenigstens für's nächste Verwaltungsjahr.

Diese Hoffnung war auch, wie sich zeigte, keine trügerische und die Budget-Commission konnte im October 1852 für das Verwaltungsjahr 1852 auf 53 bereits ein Ausmass von 500 fl. für die Zwecke der Commission bewilligen. Viel, das musste sie einsehen, lässt sich mit dieser Summe allerdings nicht unternehmen, aber mit Zuhilfenahme des von dem h. Finanz-Ministerium bewilligten freien Druckes in der Staatsdruckerei, doch alle Jahre ein halber Band von 30 Bogen Hochquart zu Stande bringen, so dass ein Jahr um andere ein Band von beiläufig 60 bis 70 Bogen wird erscheinen können.

Die Commission glaubt unter den geschilderten wenig günstigen Verhältnissen das Mögliche geleistet zu haben, und gedenkt in dieser Weise unausgesetzt, langsam aber sicher vorwärts zu schreiten, wenn die verehrte Classe ihre bisherige Thätigkeit gut heisst, was sie, alle Umstände erwogen, mit Beruhigung hoffen zu können sich bewusst ist.

---

### *Fortsetzung der Abhandlung „Über das Kameel.“*

Von dem w. M., Freiherrn Hammer-Purgstall.

Freiherr Hammer-Purgstall theilt ein Dutzend Stellen des Korans und ein Dutzend der Überlieferungen mit, welche das Kameel betreffen, und anderthalb Hundert arabische Sprichwörter welche von dem Kameele hergenommen sind. Die Stellen des Korans betreffen meistens das erschlagene Kameel Ssalih's des Propheten der Beni Themud; auf die Wunder der Schöpfung in dem Kameele macht der Vers des Korans aufmerksam; Sehen sie nicht wie das Kameel erschaffen ward! Die schönste der Überlieferungen Mohammeds über das Kameel ist wohl die folgende: